FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Presseaussendung
19.01.2004

Eva Moser ist IM

Einen Riesenerfolg feiert das österreichische Aushängeschild zum Ausklang des Jahres 2003. Beim Open in Aschach schafft die geborene Kärntnerin mit 5,5 Punkten aus 7 Partien und dem ausgezeichneten vierten Platz den Sprung über die magische 2400 Elopunktegrenze. Damit ist nach den drei Normen von Oberwart (2001), deutsche Jugendmeisterschaft (2002) und der Staatsmeisterschaft 2002 auch die letzte Hürde zum Titel „Internationaler Meister“ genommen. In den nächsten Wochen wird die FIDE den Titel offiziell verleihen.

Eva Moser feiert damit den größten Erfolg in ihrer bisherigen Laufbahn. Sie ist die erste Frau in Österreich, die den Herren-Titel eines „Internationalen Meisters“ tragen darf. In der Steiermark steht Eva Moser – sie spielt für Styria Graz in der 2. Bundesliga – nun in einer Reihe mit den bisherigen IM´s Georg Danner, Walter Wittmann, Walter Pils, Alexander Fauland, Siegfried Baumegger und Manfred Freitag.

1. Steirische Fernschachmeisterschaft

Einen Doppelsieg der Fernschachneulinge Kurt Fahrner und Josef Kainz brachte die 1. Steirische Fernschachmeisterschaft, die 2002 gestartet und per E-Mail ausgetragen wurde. Fernschachroutiniers wie Günther Flitsch, Werner Winter, Walter Kastner und Hugo Teuschler mussten sich mit den Plätzen begnügen.

Dabei sah es lange sogar nach einem Sieg des Sensationsmannes Josef Kainz aus, der – nur als Nummer 10 gestartet – einen fulminanten Start hinlegte und uneinholbar schien. Mit einem Sieg in der direkten Begegnung gelang es dem steirischen Nahschachriesen Kurt Fahrner das Turnier noch einmal spannend zu machen. Die Entscheidung fiel buchstäblich in der letzten Partien. Nach langem Ringen fügt Fahrner dem Eisenerzer Werner Winter seine einzige Niederlage im Turnier zu und erringt dank besserer Feinwertung den Titel eines steirischen Fernschachmeisters.

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkte	SB
1	1	**Fahrner Kurt**	2329	AUT	*	1	½	1	½	½	½	1	1	1	1	**8**	35,25
2	10	**Kainz Josef**	1906	AUT	0	*	1	½	1	½	1	1	1	1	1	**8**	33,00
3	4	**Flitsch Günther**	2180	AUT	½	0	*	½	1	1	½	½	1	1	1	**7**	28,00
4	6	**Winter Werner**	2076	AUT	0	½	½	*	½	½	1	½	1	1	1	**6½**	25,00
5	2	**Kastner Walter**	2220	AUT	½	0	0	½	*	½	1	½	1	1	1	**6**	21,75
6	3	**Teuschler Hugo**	2193	AUT	½	½	0	½	½	*	½	½	½	1	1	**5½**	22,00
7	5	**Pfaffel Thomas**	2107	AUT	½	0	½	0	0	½	*	1	½	1	1	**5**	17,75
8	8	**Weitenthaler Hermann**	1953	AUT	0	0	½	½	½	½	0	*	½	1	1	**4½**	15,50
9	7	**Böhm Thomas**	1985	AUT	0	0	0	0	0	½	½	½	*	½	1	**3**	8,50
10	9	**Temel Rupert**	1930	AUT	0	0	0	0	0	0	0	0	½	*	½	**1**	1,75
11	11	**Cortolezis Nikolaus**	1726	AUT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	*	**½**	0,50

Pressereferat: Walter Kastner • Steyrergasse 137, A-8010 Graz • Fon +43 676 3776936 • Fax +43 316 427755 • e-mail kastnerwalter@gmx.at

Liga Süd

Zum Auftakt der Frühjahrssaison gewinnt Tabellenführer Frauental in Feldbach klar mit 5,5:2,5 und baut damit die Tabellenführung auf Verfolger Gleisdorf aus. Die Solarstädter verlieren nämlich in Söchau mit 3:5 und haben nun 3,5 Punkte Rückstand in der Tabelle.

6. Runde am 17.01.2004 um 15.00

Nr.	Mannschaft	Erg.	Mannschaft
1	SÖCHAU	5 - 3	GLEISDORF
2	KIRCHBERG/St.STEFAN	4 - 4	ATUS WEIZ
3	FELDBACH	2½ - 5½	FRAUENTAL
4	PINGGAU-FRIEDBERG	4 - 4	STAINZ
5	VOITSBERG	2 - 6	VORAU
6	LEIBNITZ	4 - 4	Raika GAMLITZ

Stand nach der 6. Runde

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	FRAUENTAL	6	5	1	0	31½	11
2	GLEISDORF	6	4	1	1	28	9
3	PINGGAU-FRIEDBERG	6	2	4	0	26	8
4	VORAU	6	3	1	2	25½	7
5	STAINZ	6	1	3	2	24	5
6	Raika GAMLITZ	6	1	3	2	24	5
7	ATUS WEIZ	6	3	1	2	23½	7
8	SÖCHAU	6	2	1	3	22½	5
9	KIRCHBERG/St.STEFAN	6	1	3	2	22½	5
10	FELDBACH	6	2	0	4	22	4
11	LEIBNITZ	6	1	2	3	20½	4
12	VOITSBERG	6	0	2	4	18	2

Grazer Stadtmeisterschaft

Heimo Löbler gegen Robert Aschenbrenner lautet das Duell im Kampf um den Titel in der Grazer Stadtmeisterschaft, das am 6. Februar ab 19.00 im Hotel Bokan ausgetragen wird. An diesem Wochenende standen die Runden 4-6 auf dem Programm. In der 4. Runde gewinnt Aschenbrenner gegen Krumphals und legt damit den Grundstein zur Tabellenführung mit 5 Punkten aus 6 Partien vor der entscheidenden Schlussrunde. Einziger, der dem Obersteirer auf den Fersen bleiben konnte ist der Austrianer Heimo Löbler. Er muss die letzte Partie unbedingt gewinnen um den Titel zu holen hat aber den Vorteil der weißen Steine. Spannung in der Titelentscheidung ist also grantiert.

Termine

- ⇨ **22.01.-25.01.2004, Bundesliga**
  Velden (Casino). Beginnzeiten: DO 17.00, FR 14.00, SA 14.00, SO 10.00. Alle Partien werden auf www.chess.at live im Internet übertragen.

Weitere Ausschreibungen und Details siehe www.chess.at/styria

Pressereferat: Walter Kastner • Steyrergasse 137, A-8010 Graz • Fon +43 676 3776936 • Fax +43 316 427755 • e-mail kastnerwalter@gmx.at